

Geschichte

Allgemeine Bildungsziele

Geschichte befasst sich mit menschlichen Lebensformen und Verhaltensweisen und fördert Freude und Interesse daran. Sie setzt sich mit Kontinuität und Wandel in Zeit und Raum auseinander.

Der Geschichtsunterricht,

- eröffnet, verstanden als historische Anthropologie, durch die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart den Lernenden ein erweitertes Menschenbild;
- eröffnet, verstanden als Kultur- und Mentalitätsgeschichte, den Lernenden das Verständnis für Kulturen und Lebensformen, in denen sie leben oder die ihnen fremd oder unzugänglich sind;
- eröffnet, verstanden als politische Geschichte, den Lernenden den Zugang zu den Begriffen Macht, Machtkontrolle und Teilnahme der Bürger und Bürgerinnen an der Macht im Staat. Er vermittelt ihnen Einsichten in die Problematik der Konflikte und der Konfliktlösung;
- eröffnet, verstanden als Wirtschafts- und Sozialgeschichte, den Lernenden die Einsicht in ökonomische und soziale Strukturen und deren Veränderbarkeit, hilft ihnen aber auch, die Möglichkeiten und Grenzen von Handlungsspielräumen zu erkennen.

Der Geschichtsunterricht eignet sich folglich ganz besonders für interdisziplinäre Zusammenarbeit, sei es in Zentrumsfunktion oder sei es als Integrationsfach.

Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die wichtigsten Epochen der Geschichte, mit Einbezug der Schweiz und im Hinblick auf die Gegenwart, in folgenden Bereichen:
 - politische Strukturen und ihre Veränderungen
 - soziale und ökonomische Grundlagen
 - kulturelle Prägungen (Kunst, Religion, Wissenschaft, Technik)
 - Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- informieren sich sachgerecht und bilden sich eine eigene Meinung
- unterscheiden Tatsachen und Meinungen und verarbeiten Medieninformationen kritisch
- würdigen kontroverse Meinungen, ordnen sie richtig ein und vertreten sie überzeugend
- verarbeiten kritisch und sachgerecht historische und fremdsprachige Quellen und Literatur und verstehen sie in ihrem Kontext
- erkennen Mythen und Ideologien in ihrer Bedeutung und in ihrer Wirkung für die Geschichte und Gegenwart und beurteilen sie kritisch
- stellen historische und aktuelle Phänomene angemessen dar und verknüpfen sie miteinander
- begreifen die historischen Dimensionen der Gegenwart
- erfassen die Veränderbarkeit und die Kontinuität der Strukturen über längere Zeit hinweg.

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sehen die Vielfalt der Möglichkeiten menschlicher Existenzbewältigung ein
- akzeptieren kontroverse Meinungen und Theorien als möglich und respektieren sie
- sind offen für fremde und vergangene Kulturen, Mentalitäten, Wertsysteme und Lebenshaltungen
- nehmen den in der Geschichte sich offenbarenden Wandel der Kulturen wahr
- spüren die Traditionslinien der eigenen Kultur auf und sind sich ihrer historischen Bedingtheit bewusst
- sind bereit, aus einem geschichtlichen Verständnis heraus die eigene Kultur und Gesellschaft mitzugestalten
- erfassen die Möglichkeiten und Grenzen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Handelns
- sind sich der Zeitgebundenheit historischer Aussagen und Mythen und der Gefahr des politischen Missbrauchs historischer Argumente bewusst
- setzen sich aus einem historischen Bewusstsein für die Lebensgrundlagen kommender Generationen ein.

Richtziele Politische Bildung (Staatskunde)

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Stellung der Schweiz innerhalb der Völkergemeinschaft
- kennen sich in den politischen Strukturen auf den Ebenen Gemeinde, Kanton und Bund aus
- wissen über Rechte und Pflichten der Bürger und Bürgerinnen Bescheid
- kennen den Einfluss und die Bedeutung der wichtigen politisch wirksamen Organisationsformen (Parteien, Verbände usw.)
- überblicken die Wirkungsweise der Medien im politischen Leben
- kennen die elementaren rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte in der Politik.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- unterscheiden in politischen Fragen Tatsachen und Meinungen
- wägen eigene und fremde Interessen und das Gemeinwohl gegeneinander ab
- treffen Entscheidungen und vertreten den eigenen Standpunkt kohärent
- informieren sich sachgerecht und bilden sich eine eigene Meinung.

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- nehmen Einfluss auf das politische Geschehen (Initiative, Referendum, Vernehmlassung, Stimm- und Wahlrecht) und nehmen ihre persönlichen Rechte und Pflichten gegenüber dem Gemeinwesen und gegenüber Dritten wahr (Beschwerderecht, Gerichtsverfahren)
- nehmen aktiv und kritisch am politischen Leben teil
- sind offen für unterschiedliche Meinungen und Theorien, sind aber auch bereit, ihren Standpunkt fair und konsequent zu vertreten
- haben Verständnis für konkurrierende Interessen und besonders für Anliegen benachteiligter Personen und Gruppen.

Fachrichtlinien Geschichte

- Im Fach Geschichte besteht die Möglichkeit, auf jeder Klassenstufe eine ganztägige Exkursion durchzuführen. Besichtigungen von Museen, Ausstellungen und historischen Objekten ergänzen den Unterricht.
- Auf den Übergang von der Sekundar- in die Kantonsschule ist grundsätzlich Rücksicht zu nehmen.
- Die Geschichte ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den verschiedensten Unterrichtsfächern und hat immer auch integrativen Charakter. Jedes Fach verfügt über eine historische Dimension. Die Geschichtslehrer und -lehrerinnen sind aufgefordert, bei der Durchführung von interdisziplinären Projekten mitzuwirken.
- Exemplarische Längs- und Querschnittbetrachtungen, Theoriebildung und interdisziplinäre Projekte sind Teil des Unterrichts.
- Die Lehr- und Methodenfreiheit ist gewährleistet.
- Unterrichtsformen wie Block-, Werkstatt-, Epochen-, Projekt- und Recherchenunterricht können eingesetzt werden, soweit der Schulbetrieb dies zulässt. Dabei soll besonders das selbstständige Arbeiten von Schülerinnen und Schülern gefördert werden.
- Geschichtsdidaktisch gelten die 1997 kantonal vereinbarten „Richtlinien der Luzerner Gymnasien“: 1) Politik/Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur sind gleichrangige historische Fundamentaldimensionen. 2) Neben dem genetisch-chronologischen Verfahren werden Längsschnitt und Querschnitt als ergänzende Ansätze genutzt. 3) Der Unterricht orientiert sich an den Kriterien Gegenwart, Sozialisation / Orientierung, Wissenschaft, Methode. 4) Instrumentelle Kompetenzen müssen erarbeitet, mit geschichtsdidaktischen Grundfragen muss gearbeitet werden. 5) Der Gegenwartsbezug gehört zu den konstitutiven Kategorien von Geschichte und Geschichtsunterricht. 6) Geschichtliche Themen sind vermehrt auf übergeordnete Problemstellungen zurückzuführen. 7) Das exemplarische Prinzip hat im Geschichtsunterricht hohe Priorität. 8) Die Geschichte der Neuzeit ab 1848 hat Priorität. 9) Der Geschichtsunterricht fördert eine universalhistorische Denkweise. 9) Lokale, regionale und nationale Bezüge sind stets zu beachten und haben Vorrang. 10) Das historische Lernen vor Ort ist integraler Bestandteil des Unterrichts. 11) Der Einsatz von Medien trägt zur Konkretisierung, Veranschaulichung und kritischem Umgang bei. 12) Im Geschichtsunterricht ist ein erweitertes Methodenrepertoire zwischen fremd- und selbstbestimmtem Lernen anzuwenden.

Grundlagenfach

	MAR 1	MAR 2	MAR 3	MAR 4
GF	1	1	1	1.5
EF			1.29	1.29

Klasse 4-GF MAR 1		Wochenstunden: 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>SPURENLESEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Den Menschen und seine Umgebung als Sozialisierungsprozess erfahren Die Werte und die Lebensformen „primitiver“ Kulturen schätzen lernen 	<p>Wie der Mensch zum Menschen wurde (Über die Sozialisierung vom Jäger zum Kulturträger: Altsteinzeit, Jungsteinzeit, alte Stadtkulturen)</p>	<p><i>Deutsch:</i> nonverbales Sprechen</p>
<p>WENN VÖLKER WANDERN</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Den Motiven und Ursachen des historischen Raumwechsels nachspüren und Veränderungsprozesse beschreiben ○ Den Ursprüngen unserer Sprachkultur und -werdung nachgehen 	<p>Zeit der Völkerwanderungen, germanische Vorfahren, Formierung germanischer Königreiche</p>	<p><i>Biologie:</i> Fusspilz</p> <p><i>Geografie:</i> Räume im Wandel, Pull- und Push-Faktoren</p> <p><i>Deutsch:</i> Sprachgeschichte, Wörtergeschichte (Etymologie)</p>
<p>DIE MITTELALTERLICHE WELT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Politische, wirtschaftliche und soziale Unterschiede der mittelalterlichen Gesellschaft erkennen ● Interesse und Respekt für ungewohnte Mentalitäten entwickeln 	<p>Aufstieg der Städte, Judentum, Christentum und Islam, Spätmittelalter</p>	<p><i>Biologie:</i> Krankheitserreger, Pest, Malaria</p> <p><i>Musik:</i> Lebensbild eines Komponisten (Werkbetrachtung)</p> <p><i>Religion und Ethik:</i> Islam</p>

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>NEUE ZEITEN BRECHEN AN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Innovationen der Renaissance im weiteren Fortgang der Geschichte erkennen und mit anderen Erneuerungen vergleichen <p>> von unten verschoben</p>	<p>Neuerungsphasen der Geschichte: Renaissance</p>	<p><i>Bildnerisches Gestalten:</i> Proportionen des Menschen; Leonardo da Vinci</p>
<p>KIRCHENSPLALTUNG UND BAUERN-SCHLÄUE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Den Staat aus der Sicht der Herren und Untertanen beobachten ● Die Rolle und Bedeutung der Kirche in der Geschichte erfassen 	<p>Reformation und Gegenreformation, Bauernkriege, religiöse und soziale Konflikte</p>	<p><i>Religionskunde und Ethik:</i> Religionsgeschichte</p>
<p>LÄNGSSCHNITT-THEMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Raum- und themenbezogene Längsschnitte durch die Geschichte erfahren ⊙ Verständnis für historische Strukturen und Prozesse entwickeln ⊙ Zeitgebundenheit und Überzeitliches, Beharren und Wandel an einem Thema untersuchen 	<p>Grundformen menschlicher Existenz: Familie und Arbeit / Naturaneignung und Umweltzerstörung in der Geschichte / Stadtleben / Zwischen Höllenangst und Himmelserwartung: Hunger, Seuche, Tod / Das Recht auf Widerstand / Ausgrenzungen in der Geschichte</p>	

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>UMGANG MIT GESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Die vielseitigen Methoden der geschichtlichen Nachforschung kennen lernen ⊙ Verschiedene Quellen sachgerecht bearbeiten ⊙ Die Bedeutung der historischen Übermittlung erkennen und analysieren können 	<p>Basis-Schwerpunkte: Vom Bild zum Buchstaben, mündl. u. schriftl. Überlieferung / Interpretation von Bildern, sprachlichen Quellen, Karten / Dendrochronologie / ICT-Anwendungen: Suchmaschinen, historische Internetadressen, Text- und Bildverarbeitung, Diagrammanalyse</p>	<p><i>Geografie:</i> Kartenkunde, Altersbestimmung, ICT-Maps</p> <p><i>Bildnerisches Gestalten:</i> ICT-Bildverarbeitung</p>

Klasse MAR 2		Wochenstunden: 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>VON DER HANDELSGESELLSCHAFT ZUM GROSSUNTERNEHMER</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wirtschaftliche Systeme in ihrer Entwicklung und Bedingtheit erfahren ● Das Ausgreifen Europas als Beginn einer neuen Epoche erkennen 	<p>Aufschwung des Handels in Europa und in der Welt, Handelsgesellschaften und Grossunternehmen der Frühzeit, die Entstehung des Bankwesens, Frühkapitalismus, Fugger, OIC und VOC, Kolonialismus</p>	<p><i>Technisches / Angewandtes Gestalten:</i> Grafik auf Geldnoten und Münzen</p> <p><i>Wirtschaft und Recht:</i> Handelsbeziehungen</p>
<p>ANCIEN RÉGIME</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Das Phänomen absolutistischer Machtkonzentration länder- und personenspezifisch untersuchen ● Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der absolutistischen Staatsform erkennen 	<p>Regieren und Verwalten in prachtliebenden Staaten: Absolutismus, „gottgewollte Herrschaft“, Merkantilismus, Zeitalter der Aufklärung</p>	<p><i>Musik:</i> Musik der Epoche</p> <p><i>Französisch:</i> Originaltexte</p>
<p>DAS REVOLUTIONÄRE ZEITALTER</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Den Mechanismus und die Imponderabilien revolutionärer Prozesse beschreiben ● Die neue Rolle des aufstrebenden Bürgertums untersuchen ● Ursachen, Entwicklungen und Grundideen der bürgerlichen Revolutionen kennen und deren Bedeutung für die Menschenrechte überprüfen 	<p>Revolutionen und ihre Auswirkungen: Länder-Querschnitte; Revolutionen im Vergleich, Geschichte der Menschenrechte</p>	<p><i>Musik:</i> Musik der Epoche, Revolutionslieder</p> <p><i>Französisch, Englisch:</i> Originaltexte</p> <p><i>Biologie:</i> Sozialverhalten (Rangordnungs- und Aggressionsverhalten)</p>

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>UMGANG MIT GESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Die vielseitigen Methoden der geschichtlichen Nachforschung kennen lernen ⊙ Verschiedene Quellen sachgerecht bearbeiten ⊙ Die Bedeutung der historischen Übermittlung analysieren können 	<p>Basis-Schwerpunkte: Umgang mit Statistiken und Diagrammen / Kunstwerke als historische Zeugnisse / Karikaturen und Pamphlete / Historienbilder / Heraldik, Familienforschung / ICT-Anwendungen: historische Internetadressen, Suchmaschinen, Text- und Bildverarbeitung</p>	
<p>LÄNGSSCHNITT-THEMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Raum- und themenbezogene Längsschnitte durch die Geschichte erfahren ⊙ Verständnis für historische Strukturen und Prozesse entwickeln ⊙ Zeitgebundenheit und Überzeitliches, Beharren und Wandel an einem Thema untersuchen 	<p>Arbeit und Freizeit / Neue Heimaten (Ein- und Auswanderungen) / Verordnete Geschichtsbilder / Freiheit und Unfreiheit in der Geschichte / Wenn Geschlechterrollen rollen (Mann, Frau, Kind, Familie) / Ernährung: Hunger und Überfluss / Krieg und Frieden / Menschen- und Bürgerrechte / Von feinen und kleinen Leuten</p>	<p><i>Deutsch:</i> fiktionale Texte</p> <p><i>Studienwoche Herbst, Sport:</i> Genderperspektive im Sport; gesunde Ernährung im Sport, Doping</p>

Klasse MAR 3		Wochenstunden: 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>NATIONALISMUS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Festigung von nationalistischen und ethnischen Machtgebilden auf Kosten von Vielvölkerstaaten untersuchen 	<p>Bildung von Nationalstaaten, Wirkungsmächtigkeit</p>	<p><i>Sprachfächer:</i> Nationalhymnen, Verfassungstexte</p>
<p>IMPERIALISMUS UND ERSTER WELTKRIEG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ursachen und Wirkungen 	<p>Neuordnung Europas und der Welt, der Weg in den Krieg, der Erste Weltkrieg und seine Folgen</p>	
<p>DER SCHWEIZERISCHE WEG ZUR GEGENWART</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Entwicklung der Schweiz vom alten Obrigkeitsstaat zum modernen Bundesstaat verfolgen ● Ideologische Triebkräfte und Grundhaltungen des 19. Jahrhunderts kennen lernen ● Den Veränderungen des Alltags und der Mentalitäten nachgehen 	<p>Die Entstehung und Entwicklung des modernen Bundesstaates, Konservatismus, Liberalismus</p>	<p><i>Deutsch:</i> schweizerische Literatur (Gottlieb, Keller)</p>
<p>ANTWORTEN AUF DIE SOZIALE FRAGE</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Experiment Kommunismus, dessen Aufstieg und Niedergang untersuchen 	<p>Marxismus, Russische Revolution, Sowjetunion</p>	<p><i>Religionskunde und Ethik:</i> Religionskritik</p> <p><i>Philosophie:</i> Utopien; Systeme der klassenlosen Gesellschaft</p>

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>BÖRSENKRACH UND WIRTSCHAFTSBLÜTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufzeigen, wie eine ungefestigte Demokratie in Totalitarismus abgleiten kann ○ Die Entwicklung der Weltwirtschaft verfolgen und aufzeigen, welche Auswirkungen eine Krise in einem Industrieland haben kann 	<p>Weimarer Republik und Wirtschaftskrisen</p>	<p><i>Wirtschaft und Recht:</i> Inflation, Deflation</p> <p><i>Studienwoche Herbst, Wirtschaftswoche:</i> Unternehmungsmodell Wiwag (Schmidheiny-Stiftung)</p>
<p>ZWISCHENKRIEGSZEIT UND ZWEITER WELTKRIEG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Grundzüge einer faschistischen Diktatur aufzeigen ● Zweiter Weltkrieg ○ Die Rolle eines Kleinstaates analysieren und die Gratzwanderung einer „neutralen“ Haltung untersuchen 	<p>Nationalsozialismus</p> <p>Ursachen, Verlauf, Folgen</p> <p>Die Schweiz im Zweiten Weltkrieg</p>	<p><i>Französisch:</i> Texte zum 2. Weltkrieg</p> <p><i>Biologie:</i> Humangenetik</p>
<p>LÄNGSSCHNITT-THEMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Raum- und themenbezogene Längsschnitte durch die Geschichte erfahren ○ Verständnis für historische Strukturen und Prozesse entwickeln ○ Zeitgebundenheit und Überzeitliches, Beharren und Wandel an einem Thema untersuchen 	<p>Fahrpläne und Mobilität in der Geschichte / Bildung und Schule / Die Geldmittel der Geschichte / Menschen und Staaten in Krisen / Kulturidentifikationen (Golden Twenties) / Krieg und Frieden: Geschichte der Konfliktlösungen / Ideengeschichte (Universalienstreitigkeiten; Logik und Dialektik in der Geschichte)</p>	<p><i>Philosophie:</i> Systematisierung des Wissens, Logik</p> <p><i>PPP (Psychologie, Pädagogik):</i> Erziehungsmodelle; Konflikttheorien</p>
<p>UMGANG MIT GESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Die vielseitigen Methoden der geschichtlichen Nachforschung kennen lernen ⊙ Verschiedene Quellen sachgerecht bearbeiten ⊙ Die Bedeutung der historischen Übermittlung erkennen und analysieren können 	<p>Basis-Schwerpunkte: Propaganda und Geschichte (Film) / Lernort Museum und Archiv / Historische Lernpfade / Literatur als historische Quelle / Fälschungen / ICT-Anwendungen: historische Internetadressen, Text- und Bildverarbeitung, Powerpoint-Handling</p>	<p><i>Medienkunde:</i> Filmsprache, Filmmanipulation</p>

Klasse MAR 4		Wochenstunden: 1.5
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
DER KALTE KRIEG	Der Ost-West-Konflikt, das Auf- und Abrüsten, Kommunismus und Kapitalismus	<i>Sprachfächer:</i> Originaltexte <i>Chemie:</i> atomare Entwicklung, Periodensystem
INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	Kollektive Sicherheitssysteme und internationale Organisationen (UNO, EU, KSZE)	<i>Englisch:</i> Originaltexte
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Bedeutung weltweiter Organisationsbestrebungen erkennen ● Möglichkeiten und Grenzen einzelner Organisationen prüfen 		
NORD UND SÜD	Die Entkolonialisierung, der Nord-Süd-Konflikt, die Dritte Welt	<i>Französisch:</i> Texte zu französischen Kolonialgebieten <i>Englisch:</i> Authentisches Text-, Bild- und Tonmaterial zum aktuellen Weltgeschehen
<ul style="list-style-type: none"> ○ Das Gefälle zwischen Nord und Süd beschreiben ○ Deren Ursachen und Lösungsmöglichkeiten auflisten 		
AKTUALITÄT EXEMPLARISCH	Behandlung exemplarischer Konflikte (z.B. Nahostkonflikt)	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte und Tendenzen des aktuellen Weltgeschehens wahrnehmen 		

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>IM FERNEN OSTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gemeinsames und Verschiedenes in fremden Kulturen nachweisen und das Recht auf eigene Prägungen wahrnehmen 	China und Japan	<i>Wirtschaft und Recht:</i> Joint Ventures
<p>WAS DEN GLOBUS BEWEGT</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Heutige Probleme erkennen und Lösungsansätze für morgen erfragen ○ Die Verantwortung für kommende Generationen an einer konkreten Fragestellung nachprüfen 	Zukunftsfragen der Menschheit	<i>Englisch:</i> Originaltexte
<p>LÄNGSSCHNITT-THEMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Raum- und themenbezogene Längsschnitte durch die Geschichte erfahren ○ Verständnis für historische Strukturen und Prozesse entwickeln ○ Zeitgebundenheit und Überzeitliches, Beharren und Wandel an einem Thema untersuchen 	Statussymbole in der Geschichte / Motorisierung und Umwelt / Geschichte der Zivilisation / Jugendkulturen in der Geschichte / Die Beschleunigung des Wandels / Das kritische Denken	<i>Philosophie:</i> Schopenhauer, Nietzsche <i>Physik:</i> physikalische Zeitvorstellungen, Beschleunigung
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>UMGANG MIT GESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Die vielseitigen Methoden der geschichtlichen Nachforschung kennen lernen ⊙ Verschiedene Quellen sachgerecht bearbeiten ⊙ Die Bedeutung der historischen Übermittlung erkennen und analysieren können 	Basis-Schwerpunkte: Probleme der Geschichtstheorie / Fragen der Periodisierung / Oral history / Überlegungen der Denkmalpflege / Konservieren historischer Quellen / ICT-Anwendungen: historische Quellen-Editionen im Internet, virtuelle Museumsbesuche	

Ergänzungsfach Geschichte

Allgemeine Bildungsziele

Es gelten die im Grundlagenfach Geschichte festgelegten Bildungsziele.

Richtziele

Im Ergänzungsfach Geschichte vertiefen und erweitern die Maturandinnen und Maturanden ihre allgemeinen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten sowie ihre Grundhaltung.

Grundkenntnisse

Die Maturandinnen und Maturanden

- erarbeiten mehrere Themen vertieft, sie kennen sich in diesen Themen aus
- begreifen die Interaktion verschiedener Bereiche wie politische Strukturen, soziale und ökonomische Grundlagen, kulturelle Prägungen, Mentalitäten und Lebensformen und
- können die daraus resultierende Dynamik erklären

Grundfertigkeiten

Die Maturandinnen und Maturanden sind fähig,

- eigene Themen zu finden und zu gestalten, d.h. sie können adäquate Fragen stellen, wesentliche Aspekte herausarbeiten und darstellen
- die ihnen zur Verfügung stehenden Informationen und Arbeitstechniken selbstständig und themengerecht einzusetzen und verstehen es, verschiedene Aspekte zu vernetzen

Grundhaltungen

Die Maturandinnen und Maturanden sind bereit,

- sich mit einem Thema ausdauernd und vertieft auseinanderzusetzen und die Erkenntnisse in geeigneter Form weiterzuvermitteln
- ihre eigenen Sichtweisen zu hinterfragen und sich in einen eigenen fundierten Standpunkt zu erarbeiten

Ergänzungsfach

	MAR 1	MAR 2	MAR 3	MAR 4
GF	1	1	1	1.5
EF			1.29	1.29

MAR 3 und 4 EF	MODUL A	Wochenstunden: je 1.29
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Sich mit ausgewählten Themen früherer Epochen vertieft auseinandersetzen ● Mittels Querschnitten und Längsschnitten vertiefende Erkenntnisse des geschichtlichen Ablaufs gewinnen 	<p>Problemorientierter Geschichtsunterricht</p> <p>a) Querschnitte: z.B. Alltag in der Antike; Jugendliche im Dritten Reich; aussereuropäische Kulturen im Mittelalter; Lokalgeschichte; etc.</p> <p>b) Längsschnitte: z.B. Historischer und gegenwärtiger Strukturwandel; Innovationen in der Geschichte; Geschichte der Technik; Entstehung von Feindbildern in der Geschichte; etc.</p>	<p><i>Zusammenarbeit mit anderen Fächern je nach Themenwahl</i></p> <p><i>Turnen und Sport:</i> Phänomen Massensport</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Vertieften Einblick in das Instrumentarium historischer Arbeit gewinnen ● Das historische Methodenrepertoire vertiefen ● Darstellungstechniken und fachspezifisch historische Fertigkeiten anwenden können 	<p>Das Instrumentarium der Geschichte; Quellenkritik; Basis-Schwerpunkte / ICT-Anwendungen: Homepages, historische Internetadressen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Revolutionen als „Lokomotiven“ der Geschichte mit ihren spezifischen Ursachen, Eigenschaften und Ergebnissen wahrnehmen ○ Revolutionäre Situationen und revolutionäre Ereignisse voneinander unterscheiden können ○ Die Revolutionen aus europäischer und aussereuropäischer Perspektive betrachten 	<p>Die europäischen Revolutionen im Vergleich</p>	

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<ul style="list-style-type: none"> ○ Persönlichkeiten der Geschichte vor dem Hintergrund ihrer biografischen Merkmale und ihres gesellschaftlichen Umfelds darstellen und ihrer historischen Bedeutung beurteilen ○ Dem Voraus- und Hinterherdenken einer historischen Persönlichkeit nachspüren 	Persönlichkeiten der Geschichte (Berühmtheiten und Alltagspersonen)	<i>Bildnerischen Gestalten:</i> Historienmalerei, Porträt
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Hintergründe zum Verständnis des aktuellen Weltgeschehens erarbeiten 	Zeitgeschichte; Studium nationaler und internationaler Probleme und Konflikte anhand aktueller Medien	<i>Informatik:</i> Filmsprache, Medienethik <i>Sprachfächer:</i> je nach Themenwahl

MAR 3 und 4 EF	MODUL B	Wochenstunden: je 1.29
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Historische, ethnische, wirtschaftliche und soziale Hintergründe regionaler Konflikte und deren prägende Wirkung auf Gesellschaft und Mentalitäten analysieren 	<p>Politische Grundkonflikte des ausgehenden 20. Jahrhunderts: z.B. Nationalitätenkonflikte, Asienkrise, Naher Osten - ferner Frieden, Geschichte der Menschenrechte</p>	<p><i>Wirtschaft und Recht:</i> wirtschaftliches Handeln</p> <p><i>Englisch:</i> Originaltexte</p> <p><i>Französisch:</i> Originaltexte</p>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Geschlechterbeziehungen in verschiedenen Epochen vergleichen ○ Die verändernde Rolle der Familie und derer Mitglieder in der Geschichte wahrnehmen ○ Den Weg zur Gleichstellung der Frau in Theorie und Praxis untersuchen 	<p>Familien- und Geschlechtergeschichte; Familie und Geschlechterrolle in ausgewählten Epochen und aktuellen Beispielen (z.B. Mutterschaftsversicherung)</p>	<p><i>Biologie:</i> Sozialverhalten</p> <p><i>PPP (Psychologie, Pädagogik):</i> Gruppendynamik, Familienstrukturen</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Anhand regionaler und lokaler Nähe historischen Gegebenheiten und verwurzelten Traditionen nachspüren ● Den historischen Prozess in der nächsten Umgebung wahrnehmen und kritisch befragen 	<p>Lokalgeschichtliches Forschen (projektorientierter Unterricht) z.B. Archivbesuche, Strassen- und Wirtschaftsamen, Siedlungsgeschichte, Oral History, alte Regionalzeitungen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Fremde Kulturen in ihrer Entwicklung beschreiben und mit der westlichen Zivilisation vergleichen ○ Zu Kulturvergleichen kritisch Stellung nehmen und tolerantes Denken einüben 	<p>Aussereuropäische Kulturen z.B. China, Japan, altamerikanische Kulturen, Indianerstämme, Chiappas, Kultur des Islams, jüdische Kulturen, alte Stadtkulturen</p>	<p><i>Sprachfächer:</i> je nach Themenwahl</p> <p><i>Religionskunde u. Ethik:</i> Weltreligionen</p> <p><i>Philosophie:</i> aussereuropäische Philosophen</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● die Historiographie im Wandel der Zeiten untersuchen ● geschichtstheoretische und geschichtsphilosophische Sichtweisen kennen lernen ● Historie und Metahistorie, Realität und Mythenbildung kontrastierend herausarbeiten 	<p>Geschichtsphilosophie und Geschichtstheorie z.B. Geschichtsschreibung im Wandel der Zeiten, Geschichte der Geschichtsphilosophie, Utopien der Weltgeschichte, die Jahrtausendwechsel</p>	<p><i>Philosophie:</i> Geschichtsphilosophie, Philosophiekritik</p>